

Messwesen in guter Hand

Smart Metering und Zählerfernauslesung von IVU und Deutscher Zählergesellschaft Oranienburg · Übernahme der Markttrollen Messdienstleistungen und Messstellenbetrieb im Auftrag der Stadtwerke

Die heiße Phase der Umsetzung der Messzugangsverordnung hat begonnen. Das Messwesen für Strom und Gas steht damit in einem entscheidenden Veränderungsprozess. Mit dem Einsatz von »intelligenten« Smart Metering-Zählern werden zwingend auch neue organisatorische Strukturen erforderlich, die in die IT-Landschaft der Stadtwerke integriert werden müssen. Das Messwesen wird bei allen zukünftigen Entwicklungen – ob spartenübergreifendes »Smart Grid«, Elektromobilität oder »Smart Home« – im Mittelpunkt stehen.

Bedeutet Smart Metering die Revolution im Zählerwesen? Wie wird die neue Marktrolle des Messdienstleisters neben der bereits bekannten Marktrolle des Messstellenbetreibers definiert? Wie finden Stadtwerke in diesem Szenario ihren Platz? Wie kann man sich auf die neuen Zähler mit ihren unbekanntem Risiken vorbereiten? Welche Zähler erfüllen die Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes?

Diese Fragen und andere stehen ganz oben auf der Agenda der IVU Informationssysteme GmbH, die auch im künftigen

Messwesen an der Seite der kleineren und mittleren Stadtwerke agieren wird.

Kooperation IVU und DZG

Als profund arbeitender Partner wurde die Deutsche Zählergesellschaft Oranienburg mbH, kurz DZG, ein Traditionsunternehmen mit Eichberechtigung, gewonnen, das auf der Basis langer Erfahrungen im Zählerwesen die Zähler-Innovationen verantwortlich mitgestalten wird.

Am 29. Juni 2010 wurde eine erste Gesprächsrunde gebildet, der Ulrich Feldmüller, Geschäftsführer der DZG, Prokurist Heiner Kloppe, Leiter Anwenderberatung, Jens Willendorf, Leiter Organisationsberatung und Vertrieb, sowie Uwe Wagner, Leiter Neue Informationssysteme, alle IVU GmbH, angehörten. Die IVU und die DZG werden den Stadtwerken aus einer Hand Smart Metering und Zählerfernauslesung zur Verfügung stellen. Die DZG übernimmt dabei die Marktrolle Messstellenbetrieb, also alles, was die »Hardware« betrifft, von Zählerbeschaffung über Zählermontage bis

Richtig erlernen ...

... und auch erfahren kann man den »Beruf Stadtwerk« nur in einem Versorgungsunternehmen selbst. Ein Gefühl der Verantwortung für das Gemeinwesen, dem

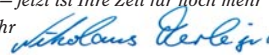


man hier dient, muss mitschwingen. Ohne uns gibt es keine Wärme, kein Licht, kein Wasser – Voraussetzungen für unsere moderne Zivilisation. Diese Berufung leitet uns so, dass wir aus eigener Motivation unsere Arbeit für alle gut machen – und lernen und uns weiter-

bilden, damit diese noch besser wird.

Angesichts der großen Veränderungen in unserer Branche ist die weitere Qualifizierung für Werk und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von höchstem Nutzen. Lektüre von Fachzeitschriften, die Buchung von Kursen der Verbände oder gar ein berufsbegleitendes Studium sind Möglichkeiten der Fortbildung. Auch die IVU GmbH unternimmt als IT-Partner der Stadtwerke große Anstrengungen, in einer Weiterbildungsoffensive die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beruflich zu stärken und damit den Versorgungsunternehmen zu nutzen. Die Schulungsangebote werden erweitert, im neuen IVU-TrainingsCenter (siehe Seite 2 f. in diesem IVU EXPRESS) studiert man intensiv und komfortabel. Der IVU-Seminarplan Oktober 2010 liegt dieser Ausgabe bei – jetzt ist Ihre Zeit für noch mehr Wissen.

Herzlichst, Ihr



Nikolaus Merle, IVU-Trainer und -Coach
IVU-Servicebüro Göttingen

zur Zählerwartung und Störungsbehebung. Die IVU übernimmt mit ihrem Rechenzentrum die Marktrolle Messdienstleistungen, die von der Zählerauslesung und das Zähler-Datenmanagement bis zu den Abrechnungsdatensätzen reichen.

Ein entsprechendes Pilotprojekt wird Anfang Oktober bei den Stadtwerken Nordstedt gestartet. KHH

VU-Arge Nachrichten

30 Jahre VU-Arge



Die Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge feiert auf ihrer Mitgliederversammlung am 11. und 12. November 2010 in Stuttgart ihr 30-jähriges Bestehen. Für die Mitgliederversammlung sind zahlreiche fachaktuelle Themen vorgesehen. Als Abendveranstaltung wird am Donnerstag, dem 11. November zur Feier des Tages eine Musical-Gala geboten.



Neue Zähler braucht das Land: Denkwürdiges Smart Metering-Treffen bei der Deutschen Zählergesellschaft Oranienburg mbH. Die Protagonisten von links nach rechts: Heiner Kloppe, IVU; Ulrich Feldmüller, DZG; Jens Willendorf und Uwe Wagner, beide IVU.

IVU-Kundentage 2010
Hamburg: 21. September
Nürnberg: 23. September

Gute Schule der Versorgungs- und Verwaltungs-IT

Theorie und Praxis im neuen IVU-TrainingsCenter • In perfekt ausgestatteten Schulungsräumen verstärkte Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke und Verwaltungen • Erweitertes Fortbildungs-Programm zum Nutzen der Werke und ihrer Crew

Lernen macht durstig. In der freundlich und frisch gestalteten Lounge des neuen IVU-TrainingsCenters dominiert ein großer metallisch glänzender modernistischer Kühlschrank namens ›Liebherr‹, in dem feine Fläschchen mit Cola, Limo, Apfelsaft und stiller oder mit Gas versetztem Wasser eiskalt und ganz exakt der Reihe nach aufgestellt sind.

Die erste Etage im Hauptsitz der IVU Informationssysteme GmbH in der Norderstedter Rathausallee gehört seit neuestem Wissbegierigen aus Stadtwerken und öffentlichen Verwaltungen aus ganz Deutschland. Hier im IVU-TrainingsCenter wird den hochmotivierten ›Studentinnen‹ und ›Studenten‹ aktuellster IT-Wissenstransfer geboten. Man will den eigenen beruflichen Weg mitbestimmen und am Arbeitsplatz zum Nutzen des Werks die neu ›erlernten‹ Kompetenzen einsetzen.

**IVU-TrainingsCenter:
Hausinterne Qualifizierung verstärken**

Mit dem weiteren Ausbau der Qualifizierungsangebote werden die IT-Produkte der IVU und die entsprechenden Prozesse von ein- oder mehrtägigen Schulungen, Workshops, Kursen und Seminaren in Theorie und Praxis begleitet. Zusammen mit Vorort-Schulungen bei den Kunden selbst wird von der IVU GmbH mit ihrem TrainingsCenter die weitere Fortbildung in den eigenen Reihen der Stadtwerke und Verwaltungen massiv unterstützt. Dies ist für die Versorgungsunternehmen von allergrößter Bedeutung, da die Werke nur mit fachkompetentem Personal, das auf dem Arbeits-



IVU-Trainer Nikolaus Merle ganz in seinem Element: erst Theorie, Software und Systeme, dann praktische Übungen

markt kaum verfügbar ist, die ständig erweiterten Aufgabenstellungen – unter anderem durch die Bundesnetzagentur – bewältigen können. Und gerade das durch Schulungen gepflegte Wissen von im Kundenkontakt stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für Versorgungsunternehmen Markt.

Breites Lehrprogramm

Bei den kleineren und mittleren Stadtwerken, einer Klientel, der sich die IVU GmbH ganz besonders durch ihre enge Partnerschaft mit der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge verpflichtet fühlt, sind die Lehrveranstaltungen der Norderstedter IT-Experten begehrt. Die Lehrinhalte des IVU-TrainingsCenters profitieren auch durch die Entwicklungspartnerschaft der VU-Arge, IVU GmbH und Wilken GmbH. Neben den erwähnten Schulungen bei den Kunden vor Ort, haben die Dozenten des IVU-TrainingsCenters auch ein

Kleine Pause mit Fachgesprächen in der Lounge des IVU-TrainingsCenters



offenes Ohr für spezielle Themenwünsche, die, wenn möglich, in den Lehrplan eingebaut werden.

Im Kern der Lehrveranstaltungen, die ein bis vier Tage umfassen können, steht die bewährte und zukunftssichere Komplettlösung für Versorgungsunternehmen CS/2 ENER:GY der IVU GmbH. Ausgehend von Sachbearbeiter-Grundschulungen für das Tagesgeschäft reichen die Lehrangebote über Ausbildung in der Systemadministration bis hin zur Erarbeitung von klassischen und aktuellen Bausteinen, Tools und Prozessen der CS/2 ENER:GY-Welt.

Ganz aktuell werden im Zusammenhang mit den Festlegungen GPKE und GeLi Gas die Regulierungsmanager RUM für Strom beziehungsweise Gas geübt. Besonders anspruchsvolle Seminarthemen ergeben sich aus dem Energiedatenmanagement-System IVU-BelVis, dem Personalinformations- und -abrechnungssystem IVU-LOGA sowie dem Dokumenten- und Archivsystem IVU-EASY ARCHIV. Auch Schulungen für Anwendungen der Datenbank-Sprache SQL, etwa bei Abfragen, Reports und Formularerstellung, werden geboten. Die alle Jahre wieder die Stadtwerke stressende Jahresverbrauchsabrechnung bietet Lehrstoff, der gleich an mehreren Terminen gebucht werden kann.

Training einer starken Truppe

IVU-TrainingsCenter vor Ort, 28. Juli 2010. Hin und wieder regnet es in Norderstedt, Pfützen draußen auf den Straßen und Plätzen, Regentropfen an den großen Fenstern des IVU-TrainingsCenters.



Anwendertraining in den freundlich-hellen Räumen des IVU-TrainingsCenters am PC

Es ist der zweite Schulungstag zum Thema Regulierungsmanager Strom. Im schwarzen Anzug, professoral und dabei nahbar, erläutert IVU-Dozent Nikolaus Merle vom IVU-Servicebüro Göppingen an einer riesigen Projektionswand und einem Flipchart die Prozesse. Lieferantenwechsel, Lieferende und Lieferbeginn sind schon abgearbeitet, die Prozesse Ersatzversorgung, Stammdatenänderung, Geschäftsdatenanfrage, Zählerstands- beziehungsweise Zählerwertübermittlung und Netznutzungsabrechnung folgen.

Die acht Seminarteilnehmer – im IVU-TrainingsCenter wird intensiv immer nur in kleinen Gruppen geschult – verdienen in Aufmerksamkeit Note eins, hören dem

didaktisch begabten Nikolaus Merle genau zu und folgen seinen Beispielen Klick für Klick.

»Ich beginne mit Theorie und Basics, dann folgen praktische Übungen am PC. Bei denen helfe ich dann gerne mit. Das hat sich bewährt.«

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer – Matthias Cammann, Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH, Ronja Franke, Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH, Barbara

Jäger, Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH, Nicole Martens, Stadtwerke Buxtehude GmbH, Angelina Scheffler, Stadtwerke Eutin GmbH, Dennis Schulz und Toni Weber, Stadtwerke Wernigerode GmbH, sowie Anke Zenk, Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH – alle fühlen, dass der Referent ihr Arbeitsfeld aus dem Effeff kennt – nicht umsonst war Nikolaus Merle nach einer kaufmännischen Ausbildung vor dem Eintritt bei der IVU GmbH am 1. Januar



Unter kundiger Anleitung: viel Zeit zum miteinander Lernen und Üben



Die Seminaristinnen und Seminaristen am 27. und 28. Juli 2010, Lernziel Regulierungsmanager Strom: (von links nach rechts) Matthias Cammann, Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH; Ronja Franke, Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH; Barbara Jäger, Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH; Nicole Martens, Stadtwerke Buxtehude GmbH; Angelina Scheffler, Stadtwerke Eutin GmbH; Dennis Schulz und Toni Weber, Stadtwerke Wernigerode GmbH, sowie Anke Zenk, Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH. – Urteil des ›Dozenten‹ Nikolaus Merle: »IT-begabt, viele Vorkenntnisse, Wissbegier und viele Nachfragen.« – Urteil der ›Studentinnen‹ und Studenten: »viele neue Informationen«; »leicht nachvollziehbare, aufschlussreiche Präsentation«; »nützlich für die tägliche Arbeit«. Matthias Cammann sagte quasi als Sprecher der Gruppe: »Das Seminar über den Regulierungsmanager RUM hatte hohen Nutzen für die eigene berufliche Entwicklung und für unsere Stadtwerke. Wir müssen ja die Anforderungen im Unternehmen sicher umsetzen. Es ist dafür sehr hilfreich, wenn man uns an die Hand nimmt und uns gezeigt wird, wie alles funktioniert.«

2004 fünfzehn Jahre bei den Stadtwerken Göppingen, davon elf Jahre als Leiter der Abteilung Verbrauchsabrechnung, tätig. »Er ist einer von uns.«

Geduldig geht der Trainer von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz, gibt da Tipps und dort Ratschläge. Das Arbeitsklima im IVU-TrainingsCenter und die Verständigung unter den Teilnehmern ist so gut, dass die Schulung sogar oft zum ›Selbstläufer‹ wird und die Seminaristen oft untereinander die Abwicklung der Prozesse diskutieren und probieren.

»Wir wissen, dass die Zertifikate des IVU-TrainingsCenters von hohem beruflichen Wert sind. Sie bestätigen die erfolgreiche Teilnahme.« Jede Weiterbildung in Norderstedt ist ein Baustein für das persönliche Fortkommen und bietet hohen nachhaltigen Nutzen für das Versorgungsunternehmen, sie ist eine Investition in Menschen und Werk. Und wer mitmachen will: Der aktuelle Seminarplan und Anmeldeformulare zum Downloaden stehen im InformationsCenter der IVU jederzeit zur Verfügung (www.ivugmbh.de).

Geistig bewegt vom RUM, von Oberflächen, klickenden Mäusen und Prozessen, fordert nun gegen Mittag die den Morgen über nicht trainierte Physis ihren Tribut. Lernen macht auch hungrig.

Karlheinz Hartmann,
Fachredaktion Energie

Begegnung, Wissen, Perspektiven

Rückschau: VII. Managementtagung der IVU und VU-Arge

Zu den Höhepunkten des ›Energiejahres‹ gehörte die am 10. und 11. Juni 2010 im siebten Jahr ausgerichtete Managementtagung der IVU Informationssysteme GmbH und der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge. Wie bei der



Premierenveranstaltung war Hamburg Treffpunkt von Werkleitern, Vorständen, Geschäftsführern und leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Versorgungsunternehmen. Auch Gäste und Freunde der IVU GmbH und der VU-Arge, aber auch Interessenten für die CS/2 ENER:GY-Produktlinie und ihre Anwendergemeinschaft, waren in das witterungsbedingt hochtemperierte ›Design-Hotel‹ East

gekommen. Der Tagungsraum war bis auf den letzten Platz besetzt.

IVU GmbH: IT-Partner der Stadtwerke

Die Attraktivität des kleinen Kongresses mit den großen Themen macht nicht zuletzt die offene Atmosphäre der Begegnung in der IVU- und VU-Arge-Familie aus. Und neben Wissenstransfer auf hohem Niveau werden technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektiven erörtert, die in die tägliche Fach- und Arbeitswelt der Energiewirtschaft Eingang finden können.

Wie immer gehörte Reinhard Stenzel, Geschäftsführender Gesellschafter der IVU, die Einführung,

Dass Stadtwerke im Wandel begriffen sind, ist seit der Liberalisierung der Energiemärkte ein Dauerthema. Trotz zunächst negativer Prognosen haben sich die Stadtwerke behauptet. Mit einer intelligenten Strategie können sie vom Wechselverhalten der Kunden profitieren. Es gilt jetzt, innovative Geschäftsfelder zu belegen und als Dienstleister die unterschiedlichen Kundengruppen zu betreuen. Stadtwerke-Themen können künftig unter anderem sein: Gebäudesicherungsmanagement; Betriebsführung von Kundenanlagen und Contracting; Smart Metering; Elektro-Mobilität; Effizienzsteigerung durch Querverbünde; Diversifikation im Brennstoffeinsatz; virtuelle Kraftwerke; Vermeidung von Parallelnetzen. Wie Reinhard Stenzel betonte, ist dies ohne aktuellste Informationstechnologie nicht zu stemmen. Die IVU GmbH betreut Lösungen an der Seite der Stadtwerke. Neben der vitalen Entwicklungspartner-



Referenten, Kunden, Partner, Freunde: Reinhard Stenzel (1); Oswald Gomolka (2); Uwe Wagner (3); Heiner Kloppe (4); Ulrich Feldmüller (5); Karsten Vortanz (6); Peter Nieschmidt neben Nadine Kmoth (7); Michael Untiet (8); Stefan Babis (9); Dieter Balkhausen (10); Herbert

Jacobs, ESN GmbH (11); Ines Gebert, Stadtwerke Grevesmühlen GmbH (12); Volker Reiners, VU-Arge, Mathias Wolf, Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH, Holger Schlüter und Dennis Osmani, Stadtwerke Zeven GmbH (13). Meinung zur Tagung: Klasse. Freuen uns auf 2011!

schaft von VU-Arge, der IVU GmbH und der Wilken GmbH sowie den bestehenden Kooperationen ist die Kisters AG, Aachen, mit ihrem Energiedatenmanagement-System BelVis mit im Boot. Im Zuge der Schaffung neuer Markttrollen im Bereich Messwesen wird die Zusammenarbeit der IVU GmbH mit der Deutschen Zählergesellschaft Oranienburg mbH im Dienste der Stadtwerke vorbereitet.

Wilken-Szene, Branchenperspektiven, IVU-News und Messstellenbetrieb

Oswald Gomolka, Geschäftsführer der Wilken GmbH, referierte ohne Geschäftsführer Folkert Wilken, der krankheitsbedingt die Tagung nicht besuchen konnte. In dem Vortrag »Gelebter Mittelstand als Firmenphilosophie« wurden Unternehmensnachrichten, neue Investitionen, die Konsolidierung und Beschleunigung der Systeme, die Weiterentwicklung von Kernsystemen, der höhere Grad der Automatisierung und die zukünftige Systemlandschaft erörtert.

Die Frage »Steht die Versorgungswirtschaft am Rande eines gravierenden Veränderungsprozesses« wurde von Uwe Wagner, Leiter Neue Informationssysteme IVU GmbH, aufgeworfen und durch eine Analyse der Trends und Tendenzen zur Ausrichtung der Unternehmenspolitik virtuos beantwortet. Wagner nutzte dabei ökonomische und ökologische Veränderungen, die demografische und technische Entwicklung sowie politische Eingriffe für seine Argumentation.

Prokurist Heiner Kloppe, Leiter Anwenderberatung der IVU GmbH, betrachtete die »Entwicklung der Geschäftsstrategien der

IVU Informationssysteme GmbH«. Nach den »Meilensteinen« der IVU-Zeitgeschichte referierte er die Hosting-Dienstleistungen der IVU und ihre Geschäftsprozess-Outsourcing-Angebote. Besonderes Gewicht hatte danach Smart Metering, das die IVU für die Stadtwerke erschließen wird.

Ulrich Feldmüller, Geschäftsführer der Deutschen Zählergesellschaft Oranienburg mbH, erörterte Grundlagen zum Messstellenbetrieb. Hier ergibt sich die Herausforderung, die Messstellen unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, wie Eichrecht und Marktkommunikation etcetera, kosteneffizient zu betreuen und ergänzend ein modular aufgebautes Leistungsangebot anzubieten. Dazu gehört die Bereitstellung einer geeigneten Mess- und Kommunikationstechnik für alle Sparten, die Zählerdaten-Fernausslesung, Smart Metering sowie die dazu notwendige Geräteverwaltung.

Smart Meter, Smart Grid und KIC

Einen Bericht »Smart Meter und Smart Grid« gab Karsten Vortanz, Leiter Kundenprozesse Technische Werke Friedrichshafen GmbH. Wie Vertrieb und Beschaffung durch das BelVis-Portfoliomanagement unterstützt werden, berichtete Michael Untiet, Vertriebsleiter Deutschland Nord, Leiter Control Systems und Internationale Geschäftsentwicklung Energie, Kisters AG.

Stefan Babis, Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge, präsentierte das neue Kunden-Informations-Cockpit KIC, mit dem deutliche Effizienzsteigerungen in den Stadtwerken möglich sind. Der Vortrag wurde zusammen mit Volker Reiners, Ge-

schäftsführer der VU-Arge, ausgearbeitet. KIC kann CRM und steuert Workflows.

Die Managementtagung bot auch Ungewöhnliches. Nadine Kmoth suchte »Identität in der Körperhethorik«, Prof. Dr. Peter Nieschmidt zeigte den »Weg zur persönlichen Identität« auf und Dieter Balkhausen, Autor des Buches »Raubtierkapitalismus«, kritisierte »Die gesellschaftliche Doktrin Nr. 1: Das ständige Mehr und Mehr«. KHH

IVU Termine

Neue Netze braucht das Land

ist der Titel einer Sendung des Deutschlandradios am 27. September 2010 um 19.30 Uhr, in der Uwe Wagner, Leiter Neue Informationssysteme der IVU GmbH, die Frage »Wie sich die Stromwirtschaft ändern muss« beantwortet.

Kleinere und mittlere Stadtwerke

tagen am 23. September 2010 auf ihrem 5. Forum in der Musikhalle in Ludwigsburg. Veranstalter ist die EW Medien und Kongresse GmbH. Informationen erteilt Martina Burkhardt, Telefon (02 28) 25 98-1 15, E-mail: martina.burkhardt@ew-online.de.



IVU EXPRESS wird herausgegeben von der IVU Informationssysteme GmbH, Rathausallee 33, D-22846 Norderstedt.

Telefon (0 40) 52 50 64-00, Telefax (0 40) 52 50 64-44, E-Mail: info@ivugmbh.de, Internet: www.ivugmbh.de
Copyright 2010 by IVU GmbH, Norderstedt

ISSN 1614-9963

Litteraturverlag Karlheinz Hartmann, Schneckenhofstraße 17-19, D-60596 Frankfurt am Main, E-Mail: litteraturverlag@web.de

Redaktion: Karlheinz Hartmann, Fachredaktion Energie
Satz und Layout: Gerhild Krauß-Kashani für Druckerei Wolf, Ingelheim
E-Mail: kontakt@druckerei-wolf.de

Reproduktion: Lithostudio Krecksch, Hösbach, E-Mail: litho-krecksch@t-online.de

Druck: Druckerei Wolf, Helga Winterneimer, Ingelheim, E-Mail: kontakt@druckerei-wolf.de

Fotos: Deutsche Zählergesellschaft Oranienburg mbH (1), Litteraturverlag (26)

Erfahrung mit Energie



Ihr IT-Dienstleister in der Versorgungswirtschaft:
IVU Informationssysteme GmbH

Rathausallee 33 · D-22846 Norderstedt · Tel. (040) 52 50 64-00 · Fax (040) 52 50 64-44 · www.ivugmbh.de · E-Mail: info@ivugmbh.de